



Liebe ef.Ruhr-Partner,

wir möchten Sie herzlich als Leser des neuen ef.Ruhr Newsletters begrüßen. Die ef.Ruhr hat in den letzten Monaten durch neue Projekte und Aktivitäten massiv an Schwung gewonnen.

Im Rahmen der Clusterpolitik des Landes NRW ist auch die ef.Ruhr als großes Regionalcluster der Energieforschung dabei, seine Position zu beziehen. Durch die Beteiligung an großen öffentlichkeitswirksamen Förderprojekten konnte der Name ef.Ruhr überregional sichtbar gemacht werden. Im Folgenden möchten wir einige dieser Aktivitäten vorstellen. Wir laden Sie hiermit ein, die ef.Ruhr als einen der deutschlandweit größten Forschungszusammenschlüsse im Bereich der Energietechnik durch aktive Mitarbeit in Forschungsprojekten, Studien und Seminaren zu unterstützen.

### **E-Energy E-DeMa**



Im Rahmen der E-Energy Ausschreibung des BMWi konnte sich ein Team aus sieben ef.Ruhr-Professoren der drei Ruhrgebietsuniversitäten sowie der FH Dortmund im Konsortium mit RWE, Stadtwerke Krefeld, Siemens, prosyst und Miele mit einem von sechs Förderprojekten durchsetzen. Das Projekt wird einen elektronischen Strommarktplatz speziell für Haushalts- und Gewerbekunden entwerfen. Sowohl die Informations- und Kommunikationsfragestellung als auch die energiewirtschaftlichen Geschäftsmodelle sowie das Zusammenspiel zwischen gesteuerten Lasten und Netzen wird betrachtet. Das Projekt läuft 4 Jahre und wird mit insgesamt 10 Mio Euro gefördert. ([www.e-dema.com](http://www.e-dema.com))

### **e-Mobility und Grid-for-Vehicles G4V**



Das Thema Elektrofahrzeuge und deren Integration in Energienetze hat in den letzten

Monaten immens an Bedeutung gewonnen. Die ef.Ruhr reagiert mit dem Projekt e-mobility in einem Konsortium mit SAP, RWE, TU Berlin, E&G auf eine Ausschreibung des BMWi. Die Lade- und Abrechnungsinfrastruktur sowie die Geschäftsprozessmodelle sollen im Rahmen dieses Projektes erforscht und in einem Feldtest in Berlin implementiert werden.

Über dieses Projekt hinaus arbeitet die ef.Ruhr mit Ihren Partnern am EU-Projekt Grid-for-Vehicles mit. Hierin wird der massive EU-weite Rollout von Elektrofahrzeugen aus Sicht elektrischer Netze untersucht. Netzbetreiber und Forschungsstätten aus ganz Europa sind an diesem Projekt beteiligt. Die Vorausscheidung einer EU-Ausschreibung hierzu wurde bereits gewonnen. ([www.g4v.de](http://www.g4v.de))

### **KIC - Knowledge and Innovation Community on "Sustainable Energy"**

Das Europäische Parlament hat die Errichtung eines Europäischen Innovations- und Technologieinstituts (EIT) beschlossen. In diesem Rahmen werden „Wissens- und Innovationsgemeinschaften (KIC)“ gegründet. Das Land NRW setzt sich aktiv dafür ein, dass die maßgeblichen Energieforschungsinstitutionen aus NRW dort vertreten sind. Neben

der RWTH und dem Forschungszentrum Jülich wurde die ef.Ruhr zur Teilnahme angefragt. Die Aktivitäten zur strukturieren Ausgestaltung einer regionalen Co-Location des KIC werden unter aktiver Beteiligung von ef.Ruhr-Partnern vorangetrieben.  
(eit.europa.eu)

### **ef.Ruhr-Flyer in Deutsch und Englisch**

Um den Bekanntheitsgrad der ef.Ruhr zu erhöhen und potentielle Projektpartner über die ef.Ruhr zu informieren, wurden Flyer in Deutsch und Englisch für die ef.Ruhr erstellt. Diese können bei der Geschäftsstelle zur Weiterverteilung bezogen werden. Ebenso kann eine Präsentation über die ef.Ruhr zur Verfügung gestellt werden.

### **Energie.NRW**

Im Rahmen des EU-NRW-Programms - "Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung 2007 - 2013" (EFRE) wurde am 15. Mai 2009 der Förderwettbewerb

Energie.NRW, nach der erfolgreichen Durchführung der ersten Runde im Jahr 2007, nun zum zweiten Mal ausgerufen. Für die Unterstützung bei der Antragstellung bzw. der Koordination von Partnern sowie einer späteren Projektadministration steht die ef.Ruhr Ihren Partnern hilfreich zur Seite (www.ziel2-nrw.de)

### **Studien für öffentliche und private Auftraggeber**

Die ef.Ruhr bietet mit dem Knowhow der ca. 40 beteiligten Professoren auch Studien für öffentliche und private Auftraggeber an. So konnten in letzter Zeit Studien für die deutschen Übertragungsnetzbetreiber, das BMWi, die Bundesnetzagentur, die Schweizer ECom sowie weitere Firmen mit Hilfe der ef.Ruhr angeboten und mit den beteiligten Hochschulen durchgeführt werden. Die ef.Ruhr unterstützt hierbei die Vertragsgestaltung, die Angebotsphase sowie die Administration.

In unserem nächsten Newsletter werden wir Sie über folgende Themen informieren:

- Projekt HighTech NRW: Einsatz einer mobilen Anlage zur CO<sub>2</sub> Abtrennung
- KKK – Kompetenzzentrum Kohle und Kraftwerksfeuerungen
- CO<sub>2</sub>-armes Kraftwerk

EnergieForschungRuhr

**ef** ■ Ruhr

DuisburgEssenBochumDortmund

**ef.Ruhr Forschungs-GmbH**

Joseph von Fraunhofer-Str. 20  
44227 Dortmund

Geschäftsführung:  
**Dipl.-Kaufmann Martin Langenkämper**

Wissenschaftliche Sprecher:  
**Prof. Dr.-Ing. Christian Rehtanz**

Tel: +49 (0) 231 970 04-00

Fax: +49 (0) 231 970 04-62

Die ef.Ruhr wird unterstützt durch einen Firmenbeirat unter der Leitung von Herrn Dr. Johannes Heithoff (RWE). Die beteiligten Beiratsfirmen sind momentan:

- Clyde Bergemann GmbH
- DEW21 Dortmunder Energie- und Wasserversorgungs-GmbH
- E.ON Energy AG
- Forschungszentrum Jülich
- Fraunhofer Institut Umwelt-, Sicherheits- und Energietechnik, Oberhausen
- MAN Turbo AG, Oberhausen,
- RWE AG
- Evonik Steag GmbH
- Stadtwerke Bochum GmbH

Mit finanzieller Unterstützung der Europäischen Union und des Landes Nordrhein-Westfalen



EUROPAISCHE UNION  
Europäischer Fonds  
für Regionale Entwicklung



Ministerium für Wirtschaft,  
Mittelstand und Energie  
des Landes Nordrhein-Westfalen

**NRW.**